

# Bebauungsplan südl. Friedhof Heidstock

Für das Gebiet westlich der Schachtstraße und südlich der Friedhofserweiterung in Völklingen - Heidstock  
Planbereich III / 43

Masstab 1: 500

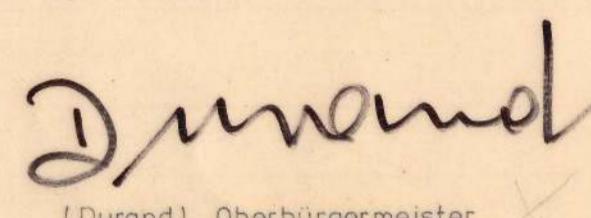
## VERFAHRENSMERKMALE:

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2a (2) BBauG erfolgte durch Darlegung der Planung in der Zeit vom 21.2.1983 bis 4.3.1983 in den Räumen der Stadtplanung.

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a (6) BBauG vom 11.7.1983 bis einschließlich 12.8.1983 ausgelegen.

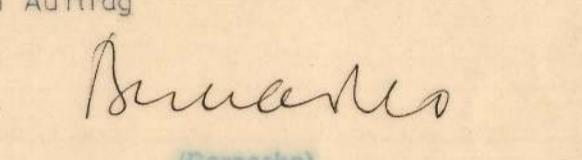
Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG vom Stadtrat als Satzung am 28.09.1983 beschlossen.

Völklingen, den 31.10.1983

  
(Durand), Oberbürgermeister

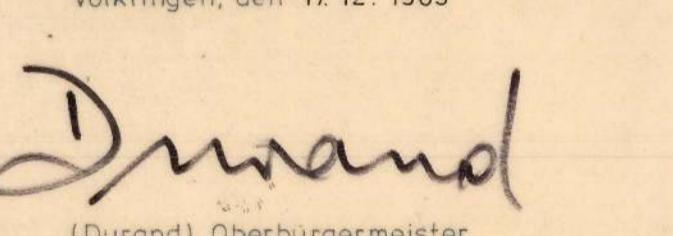
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 14.11.1983  
Der Minister für Umwelt,  
Raumordnung und Bauwesen  
im Auftrag

Az.: 015-6733/83-kai  
  
(Durand), Bauleiter

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG am 17.12.1983 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit am 17.12.1983 in Kraft getreten.

Völklingen, den 17.12.1983  
  
(Durand), Oberbürgermeister

## MITTELSTADT VÖLKLINGEN

Stadtbaudamt Völklingen  
Abteilung Stadtplanung

Völklingen, März 1983

Abteilungsleiter  
(Dipl. Ing. IFH Marx)

Bauamtsleiter  
(Dipl. Ing. Michaelis)

STADTVERMESSUNGSAKT  
Für die Übereinstimmung des Planes mit der Örtlichkeit und dem Katasternachweis

Völklingen, März 1983  
Amtsleiter (Verm.-Oberamtsrat Reckendorf)

MITTELSTADT VOLKLINGEN — VERMESSUNGSAKT

## Planzeichenerläuterung (Ist Bestandteil der Satzung)

Geltungsbereich (§ 9(7) BBauG)

WR - Reine Wohngebiete (§ 3 BauNVO)

zB II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 9(1) BBauG, § 17(4) u. 19 BauNVO)

zB 02 Grundflächenzahl (§ 9(1) BBauG, § 17(1) u. 19 BauNVO)

zB 05 Geschäftsfächenzahl (§ 9(1) BBauG, § 17(1) u. 20 BauNVO)

Baulinie (§ 9(1) BBauG, § 23(2) BauNVO)

Baugrenze (§ 9(1) BBauG, § 23(3) BauNVO)

BT - Bebauungstiefe (§ 9(1) BBauG, § 23(4) BauNVO)

E offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig (§ 9(1) BBauG, § 22(2) BauNVO)

D offene Bauweise, nur Doppelhäuser zulässig (§ 9(1) BBauG, § 22(2) BauNVO)

Straßenbegrenzungslinie (§ 9(1) BBauG)

Straßenverkehrsflächen (§ 9(1) BBauG)

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9(1) BBauG)

Go - Garagen (§ 9(1) BBauG, § 12(1) BauNVO)

Umgrenzung der von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen (§ 9(1) BBauG)

Einfahrt (§ 9(1) BBauG)

SD - Satteldach (§ 9(1) BBauG)

A - Entwässerung (§ 9(1) BBauG)

Beleuchtung

Bestehende Gebäude (§ 2(2) PlanV)

Grünflächen (§ 9(1) BBauG)

Grundstücksgrenze vorhanden

Grundstücksgrenze geplant

H Bushaltestelle

DG - Dachgeschoss (kein Vollgeschoss)

VG - Vollgeschoss

UG - Untergeschoss

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (§ 9(1) BBauG)

SD - Satteldach

Hauptfirstrichtung

Wohngebäude

Satteldach

Kniestock

Pultdach

oder Flachdach

Umrandung

Die örtliche Bauvorschrift tritt mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG in Kraft.

Geändert:

Datum:

## SATZUNG

Bebauungsplan III / 43 für das Gebiet westlich der Schachtstraße und südlich der Friedhofserweiterung in Völklingen - Heidstock

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne der §§ 8-12 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18 August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Juli 1979 (BGBl. I S. 549) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 05. Oktober 1982 beschlossen.

Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten:

- Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18 August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Juli 1979 (BGBl. I S. 549).

- Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763 ff.).

- Die Baurodierung für das Saarland (LBO) vom 19. März 1980 (Amtsblatt des Saarlandes vom 24. April 1980 S. 514-516).

- Der § 12 des Kommunalselfsverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung vom 01. September 1978 (Amtsblatt des Saarlandes vom 22. September 1978 S. 801 ff.).

- Die Planzeichenverordnung 1981 - PlanZV 81 - vom 30. Juli 1981.

Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte durch das Stadtbaumt - Abteilung Stadtplanung -

## I. FESTSETZUNGEN GEM. § 9(1) BBAU G UND BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO)

1. Geltungsbereich siehe Plan

2. Art der baulichen Nutzung

2.1 Baugebiet siehe Plan

2.1.1 zulässige Anlagen siehe § 3(2) BauNVO sowie Garagen

2.1.2 ausnahmsweise zu Anlagen keine

3. Maß der baulichen Nutzung siehe Plan

3.1 Zahl der Vollgeschosse siehe Plan

3.2 Grundflächenzahl siehe Plan

3.3 Geschäftsfächenzahl siehe Plan

4. Bauweise offen gemäß § 22 (1 u. 2) BauNVO und § 9(1) BBauG

5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksf lächen Anlagen gemäß § 12 u. 14(1) BauNVO sind außerhalb überbaubarer Flächen zulässig, siehe Plan

6. Stellung der baulichen Anlage siehe Plan

7. Höhe der baulichen Anlage siehe Plan und Festsetzungen 3.1

8. Flächen für Garagen (max. Länge 10,00m) siehe Plan

9. Schutzflächen, die von der Bebauung freizuhalten sind gemäß § 9(1) BBauG, siehe Plan und Ziffer IV

10. Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gemäß § 9(1) BBauG, siehe Plan

11. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen siehe Plan und Sockelpläne

12. Straßen- und Wegebeleuchtung siehe Plan

13. Grünflächen siehe Plan

14. Ver- und Entsorgungsleitungen siehe Plan

15. Verkehrsflächen siehe Plan

## II. FESTSETZUNGEN FÜR DIE BEBAUUNG GEM. § 9(5) BBauG

Doppelhäuser und Garagen sind zur Vermeidung von nachträglichen Auswirkungen des unterirdischen Bergbaus nach den neuesten Erkenntnissen mit Trennfugen auszuführen.

Örtliche Bauvorschrift GEM. § 9(4) BBauG IN VERBINDUNG MIT § 13(6) LBO

Aufgrund des § 12 Kommunalselfsverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung vom 25. August 1981 und des § 13(1) BBauG wird auf Beschluss des Stadtrates vom 19.03.1980 (Amtsblatt S. 514) mit Genehmigung des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen vom 14.11.83 folgende örtliche Bauvorschrift beschlossen:

### § 1 - GELTBEREICH

Die örtliche Bauvorschrift gilt für das Gebiet des Bebauungsplanes III / 43 „Südl. Friedhof Heidstock“.

### § 2 - ZEICHNERISCHE REGELUNGEN

Folgende zeichnerische Darstellungen des Bebauungsplanes sind besondere Anforderungen im Sinne des § 13(1) BBauG

SD - Satteldach Hauptfirstrichtung

Wohngebäude Satteldach 25°-45° Neigung Kniestock max. 50 cm

Garagen Pultdach max. 12° Neigung oder Flachdach

### § 4 - INKRATFTRETEN

Die örtliche Bauvorschrift tritt mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG in Kraft.

